

MANIFEST

Die Initianten von Helvezin finden die Schweiz toll, sie ist ein Ort mit ganz viel Lebensqualität. Das Fundament dafür sind Werte wie Konsens, Dialog und Respekt. Die Bundesverfassung und der Wille der Kantone zu einer Nation haben den Grundstein gelegt zum Land, in dem wir heute leben. Unabhängig von sprachlicher, kultureller oder religiöser Identität haben sich die Menschen in der Eidgenossenschaft zusammengefunden. Die Macht ist zwischen Gemeinden, Kantonen und Bund sorgfältig austariert. Das System weist mit dem Initiativ- und Referendumsrecht eine zusätzliche Besonderheit auf. Seither hat sich der Kreis derjenigen, die am eigentlichen Anachronismus Eidgenossenschaft teilhaben, stetig erweitert. Und das in einer positiven Weise. Die Schweiz als Idee hat bis heute eine ungebrochene Kraft.

Wieso braucht es die Idee Helvezin? Magazine gibt es schon genug, und ebenso Organisationen, die sich politisch äussern. Das mag stimmen, aber Helvezin ist in der Machart so speziell und in den Zielen so grundsätzlich, dass da Platz ist. Helvezin arbeitet am gesellschaftlichen Fundament, Helvezin übernimmt Basis-Arbeit. Damit der Boden fruchtbar bleibt und uns weiterhin ein pluralistischer «Pflanzblätz» zur Verfügung steht und nicht plötzlich eine Monokultur mit bitterem Nachgeschmack. Es wäre das Ende der oben beschriebenen Werte.

Um diese Werte sorgen wir uns. Ein System mit einer starken direktdemokratischen Komponente braucht Engagement, Verantwortung und ganz allgemein Bewusstsein. Verschiedene Beispiele haben uns dazu veranlasst, Helvezin zu lancieren. Da die gehässige Tonart nach der Masseneinwanderungs-Initiative vom 9. Februar 2014. Die beiden Seiten schlagen seither ungehemmt und ohne jegliche Rücksicht aufeinander ein, wo doch die progressiven Kreise die traditionalistischen brauchen und umgekehrt. Die Auseinandersetzung gipfelte in der Aussage, dass die Welschen weniger gute Schweizer seien. Da wussten wir: Wir müssen etwas machen. Sonst bricht die Schweiz auseinander.

Auch Anderes motiviert unser Handeln. In den vergangenen Monaten haben Medien drei Mal Kampagnen im grossen Stil gegen Menschen in politischen Ämtern aufgegriffen und dabei zu oft unter die Gürtellinie gezielt. Ein grundsätzlicher Blick auf die Entwicklung der Medienbranche in den letzten 25 Jahren macht uns Sorge: Wenige Verlagskonzerne bestimmen die Branche, Redaktionen werden zusammengelegt und Medienschaffende arbeiten unter enormem Zeitdruck. Ob diese Faktoren dabei hilfreich sind, die Bevölkerung angemessen zu informieren? Medienschaffende prägen die öffentliche Wahrnehmung in der Schweiz aber vielfach mit fundierten, ausgewogenen und transparenten Artikeln. Ihnen will Helvezin eine Plattform geben.

Ebenfalls in den letzten 25 Jahren ist eine Entwicklung in der Wirtschaft zu beobachten. Vermehrt maximieren einige Unternehmen auf Kosten Anderer ihre Profite und weichen gesellschaftlicher Verantwortung aus. Zum Glück gibt es bei den KMU viele Firmen mit

engagierten und verantwortungsvollen Patrons, die mit hohem eigenem Einsatz und Risiko langfristig denken und sich an der gemeinschaftlichen Entwicklung beteiligen. Gerade im Bereich der Hochtechnologie und in Zukunftsmärkten mit viel Pioniergeist lassen sich zahlreiche Beispiele von Unternehmen finden, die Aspekte wie Mitmenschen, Umwelt und Ökonomie unter einen Hut bringen. Sie sind unbestritten ein Rückgrat des Wohlstandes in der Schweiz. Ihnen will Helvezin eine Plattform geben.

Ein weiterer Bereich, der uns zur Lancierung von Helvezin bewegt, ist das individuelle Handeln in der Gesellschaft. Wir leben in einer Konsum-, Wegwerf- und Eventgesellschaft. Das ist nicht per se nur schlecht. Aber wer nach einem Wochenende durch Parks läuft, wer einen Blick in die Entsorgungscontainer von Discountern wirft und wer bei einem grossen Fest nüchtern zuschaut, muss nachdenklich werden. Es gibt hingegen engagierte Initiativen und alternative Möglichkeiten zu bewusstem Konsum. Und vor allem gibt es unendlich viele Menschen, die Zivilcourage an den Tag legen. Ihnen will Helvezin eine Plattform geben.

Helvezin als Medium will letztlich nicht Konflikte anheizen, Skandale ins Rollen bringen und Umstände anklagen. Helvezin will im Gegenteil positiv bleiben. Und den Fokus auf Alternativen legen. Helvezin will als Zeitschrift fundierte, ausgewogene und transparente Inhalte publizieren. Und als Bürger-Initiative Konsens, Dialog und Respekt fördern und ermöglichen.